



Thema

Senkrechter und waagrechter Vorstieg

Gliederung

1. Einleitung
2. Vorbereitungen
3. Senkrechter Vorstieg
4. Waagrechter Vorstieg
5. Tätigkeiten am Einsatzziel

Lernziele

Die Teilnehmer sollen nach diesem Ausbildungsabschnitt folgende Kenntnisse besitzen:

- Den senkrechten und waagrechten Vorstieg beherrschen

Lerninhalte

- Vorbereitungen für den senkrechten oder waagrechten Vorstieg
- Sicherungstechnik beim senkrechten und waagrechten Vorstieg
- Mögliche Tätigkeiten am Einsatzziel

Ausbilderunterlagen

a) Erforderliche Unterlagen, die den Lerninhalt für den Ausbilder darstellen:

- Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 (FwDV 1), Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –, Staatliche Feuerweherschule Würzburg

b) Ergänzende Unterlagen (bei Bedarf für den Ausbilder zur Vertiefung und als Hintergrund):

- Keine

Stunden: 8 Unterrichtseinheiten



Lernhilfen

a) Hilfsmittel für den Ausbilder:

- Keine

b) Hilfsmittel für den Teilnehmer:

- Teilnehmerunterlage [Modul ABS 9.3](#)

Vorbereitungen

- Gerätesatz Absturzsicherung
- Geeignete Objekte für einen senkrechten und waagrechten Vorstieg
 - Objekt muss über geeigneten Anschlagpunkt verfügen
 - Ggf. Genehmigung des Besitzers einholen
 - Bei der Erstellung von speziellen Übungseinrichtungen sollte für die Anschlagpunkte ein Festigkeitsnachweis vorhanden sein
- Pro Gerätesatz Absturzsicherung mindestens zwei Ausbilder

Anmerkungen

- Die Themen
 - [ABS 2 Einsatzgrundsätze der Absturzsicherung](#)
 - [ABS 3 Gerätekunde](#)
 - [ABS 4 Knoten, Stiche und Sicherungstechnik](#)
 - [ABS 5 Anschlagpunkte](#)
 - [ABS 6 Arbeiten auf Dächern](#)müssen abgeschlossen sein
- Zur Durchführung dieser Ausbildungseinheit sind folgende Empfehlungen zu beachten:
 - Maximale Gruppenstärke vier Teilnehmer
 - Pro Gruppe müssen zwei Ausbilder den übenden Trupp beaufsichtigen (Vorsteigender und Sicherungsmann)
 - Jeder Teilnehmer muss die Übung sowohl als Vorsteigender, als Sicherungsmann und als Seilmanager im senkrechten und im waagrechten Vorstieg durchführen. Von jedem Teilnehmer ist eine Personenfixierung zu erstellen
 - Nach jedem Durchgang ist die Übung von Grundauf zu beginnen
 - Pro Teilnehmer und Übung ist eine Zeitananzusatz von ca. 45 Minuten anzusetzen



- Ablaufbeispiel senkrechter Vorstieg
 - Teilnehmer 1 und 2 sind übender Trupp - Teilnehmer 3 ist Seilmanager Teilnehmer 4 beobachtet
 - Teilnehmer 3 und 4 sind übender Trupp - Teilnehmer 1 ist Seilmanager Teilnehmer 2 beobachtet
 - Teilnehmer 1 und 2 sind übender Trupp (mit vertauschten Tätigkeiten) - Teilnehmer 4 ist Seilmanager Teilnehmer 3 beobachtet
 - Teilnehmer 3 und 4 sind übender Trupp (mit vertauschten Tätigkeiten) - Teilnehmer 2 ist Seilmanager Teilnehmer 1 beobachtet
 - Bei der Übung mit Personensicherung, übernimmt der Beobachter jeweils die Position der zu sichernden Person

Sicherheitsmaßnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung für alle Teilnehmer
- Bei Objekten im Freien die Unterrichtseinheit möglichst bei guter Witterung (trocken, kein Frost) durchführen
- Geeignete Anschlagpunkte auswählen
- Ausbilder kontrollieren die Tätigkeiten der Teilnehmer



Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

- Er knotet sich mittels Sackstich/Achterknoten direkt mit dem Seilanfang am Auffang- und Sitzgurt ein



Ausbilder kontrolliert

- Die weitere Ausrüstung besteht aus Bandschlingen und Karabinern in ausreichender Menge, sowie zusätzliche Ausrüstung entsprechend dem Einsatzauftrag

Beispiele:

- Rettungsschlaufe
- Feuerwehrleine
- Werkzeuge

Ausbilder kontrolliert

- Der Sicherungsmann (2) errichtet den Anschlagpunkt für die Halbmastwurf-Sicherung (HMS)

- Standplatz außerhalb des Gefahrenbereichs

Ausbilder kontrolliert

- Freies Seilende gegen Durchlauf mit Knoten sichern

- Der Vorstieg und die dabei auszuführenden Tätigkeiten sind vor Beginn des Vorstiegs gemeinsam abzusprechen

- Sicherungsmann (2) und Vorsteigender (1) kontrollieren (Vier-Augen-Prinzip)

- Anschlagpunkt
- Halbmastwurfsicherung (HMS)
- Einbindeknoten
- Vollständigkeit der Ausrüstung
- Kommunikation

Teilnehmer machen vor und Ausbilder überwachen



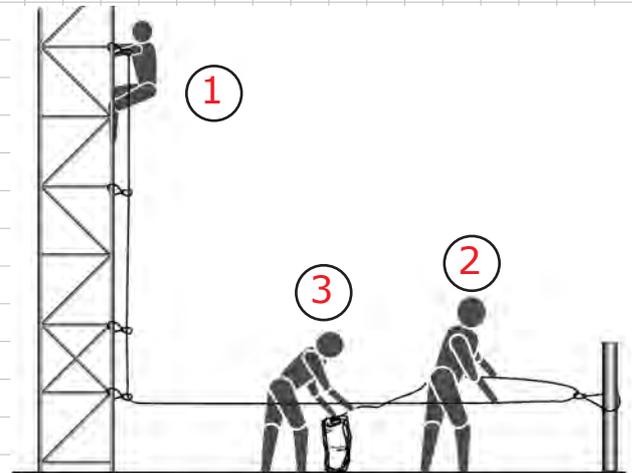
Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

3. Senkrechter Vorstieg

3.1 Sicherungstechnik beim senkrechten Vorstieg

- Der Sicherungsmann (2) sichert den Vorsteigenden (1) während des gesamten Vorstiegs.
Dabei ist ständige Aufmerksamkeit, Sicht- und Rufkontakt erforderlich
 - Das Sicherungsseil wird ständig straff geführt
 - Seilführung an der HMS mit beiden Händen am Seil (Bremsband / Führungshand)
- Ggf. zur leichteren Bedienung eine Umlenkung einbauen
- Der Seilmanager (3) unterstützt bei der Seilführung aus dem Transportsack



Der Vorsteigende (1) geht gesichert zu seinem Einsatzort, um dort seinen Auftrag auszuführen.

Zwischensicherungen

Beim Vorstieg nach oben müssen in geeigneten Abständen Zwischensicherungen gesetzt werden. Diese sind notwendig, um bei einem möglichen Sturz

- ein Aufschlagen auf den Boden zu verhindern
- die Fallhöhe zu begrenzen

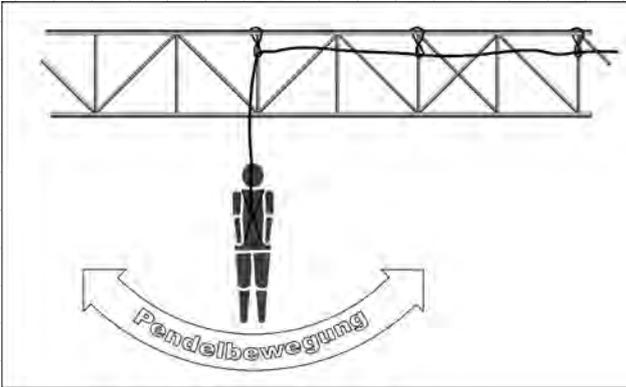


Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>Die Abstände sind vom Vorsteigenden (1) so zu wählen, dass ein möglicher Sturz jederzeit durch die Zwischensicherungen abgefangen wird und die Dynamik der Sicherungskette wirkt.</p> <p><i>Beachte:</i></p> <p><i>Bei einem senkrechten Vorstieg ist die Fallhöhe doppelt so groß, wie die Seillänge zur letzten Zwischensicherung. Die Abstände dürfen nicht zu groß gewählt werden.</i></p> <p>Beim Setzen der Zwischensicherungen ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none">● Geradliniger Seilverlauf● Klinken-/Querbelastrung der Karabiner vermeiden● Karabinerverschluss sichern● Kein Seilverlauf zwischen den Beinen des Vorsteigenden● Richtige Anwendung der Bandschlingen● Es dürfen keine zwei Seile durch einen Karabiner laufen <p>Selbstsicherung</p> <p>Beim Setzen der Zwischensicherungen kann sich der Vorsteigende mit einer Standplatzsicherung zusätzlich sichern und entlasten.</p> <p>Die Standplatzsicherung ist so durchzuführen, dass ein Sturz größer als 50 cm ausgeschlossen ist. Ansonsten ist eine Selbstsicherung mit integriertem Falldämpfer zu verwenden.</p>	<p>Wichtig bei Schraubkarabinern</p> <p>Teilnehmer üben senkrechten Vorstieg und Ausbilder überwachen</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>3.2 Sturz beim senkrechten Vorstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sturzstreckenverlängerung durch dynamisches Seil, sowie Schlaffseilbildung sind möglich ● Kommt es beim senkrechten Vorstieg zum Sturz, besteht immer die Gefahr einer Verletzung, z. B. durch das Anschlagen am Aufstiegsobjekt ● Über die HMS kann eine ins Seil gestürzte Einsatzkraft im Notfall abgelassen werden ● Wird mehr als die Hälfte des Seiles zum Vorstieg ausgegeben, ist ein Ablassen nicht mehr möglich <ul style="list-style-type: none"> ● Die Möglichkeit zur Rettung durch Ablassen des Vorsteigenden ist dann nicht mehr gewährleistet ● Nach einem Sturz sind die Einsatzmittel sofort einem Sachkundigen zur Prüfung vorzulegen 	<p>Deshalb ist eine Markierung in der Seilmitte sinnvoll</p>



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<p>4. Waagrechter Vorstieg</p> <p>4.1 Sicherungstechnik beim waagrechten Vorstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim waagrechten Vorstieg, z. B. an Geländern oder Gerüstbauten, muss sich die Einsatzkraft an das Einsatzziel seitlich heranarbeiten <p>Die Sicherungstechnik für den waagrechten Vorstieg ist im Grundsatz identisch mit dem senkrechten Vorstieg.</p> <p><i>Beachte:</i></p> <p><i>Im Gegensatz zum senkrechten Vorstieg ist die mögliche Fallhöhe nur so groß wie der Abstand zur letzten Zwischensicherung. Dabei besteht die Gefahr dass der Vorsteigende bei einem Sturz seitlich anschlägt, z. B. an einem Träger oder an einem Mast.</i></p> <p>4.2 Sturz beim waagrechten Vorstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sturzstreckenverlängerung durch dynamisches Seil, sowie Schlaffseilbildung sind möglich • Kommt es beim waagrechten Vorstieg zum Sturz, besteht immer die Gefahr einer Verletzung, durch Pendelsturz (seitliches Anschlagen am Objekt) • Über die HMS kann eine ins Seil gestürzte Einsatzkraft im Notfall abgelassen werden 	<p>Siehe 3.1</p> <p>Teilnehmer üben waagrechten Vorstieg und Ausbilder überwachen</p> 



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Wird mehr als die Hälfte des Seiles zum Vorstieg ausgegeben, ist ein Ablassen nicht mehr möglich<ul style="list-style-type: none">• Die Möglichkeit zur Rettung durch Ablassen des Vorsteigenden ist dann nicht mehr gewährleistet• Nach einem Sturz sind die Einsatzmittel sofort einem Sachkundigen zur Überprüfung vorzulegen <p>5. Tätigkeiten am Einsatzort</p> <p>Am Einsatzort sind folgende Maßnahmen bei Gefährdung durchführbar:</p> <p><i>Beispiele</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherung von Einsatzkräften gegen Absturz durch Halten oder Rückhalten• Sicherung von losen Teilen• Abbau von Gerüstteilen• Sicherung von verletzten Personen• Sonstige technische Hilfeleistungen <p>Sicherung von Personen</p> <p>Die Einsatzmöglichkeiten der Absturzsicherung beinhalten nur den gesicherten Vorstieg und evtl. das Sichern und fixieren einer Person.</p> <p>Eine Rettung von Personen ist mit dem Gerätesatz Absturzsicherung nicht vorgesehen.</p>	<p>Deshalb ist eine Markierung in der Seilmitte sinnvoll</p>

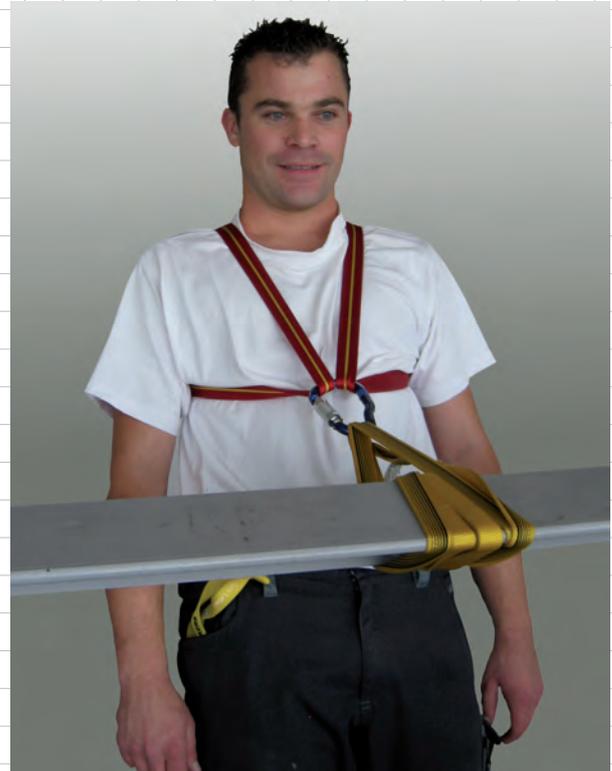


Lerninhalt/Lernschritte

Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)

Bei einer Personensicherung ist wie folgt vorzugehen:

- Kontaktaufnahme mit der zu sichernden Person
- Eine absturzgefährdete Person ist als erstes gegen die unmittelbare Gefahr des Absturzes zu sichern
 - z .B. mit einer Bandschlinge



Sicherung mit einer Bandschlinge

- Eine Fixierung und Sicherung einer Person kann durch das Anlegen des Rettungsdreiecks an einem Anschlagpunkt erfolgen



Sicherung mit Rettungsdreieck



Lerninhalt/Lernschritte	Hinweise (Lernhilfen, Methoden u. ä.)
<ul style="list-style-type: none">• Eine Rückführung mit dem Rettungsdreieck ist im waagrechten Vorstieg nicht möglich• Das Rettungsdreieck ist nicht für Sturzbelastungen ausgelegt• Eine Rückführung im senkrechten Vorstieg ist möglich, wenn der Festpunkt über der Person liegt und das Seil straff geführt wird. <p>Weitere Maßnahmen sind mit der Einsatzleitung abzusprechen.</p> <p>Gemeinsames Aufräumen, auf Vollständigkeit prüfen...</p>	<p>Vergleichbar mit Sicherung von Personen auf Leitern</p> <p>Ausbilder führt vor Teilnehmer machen nach und Ausbilder überwachen</p>